

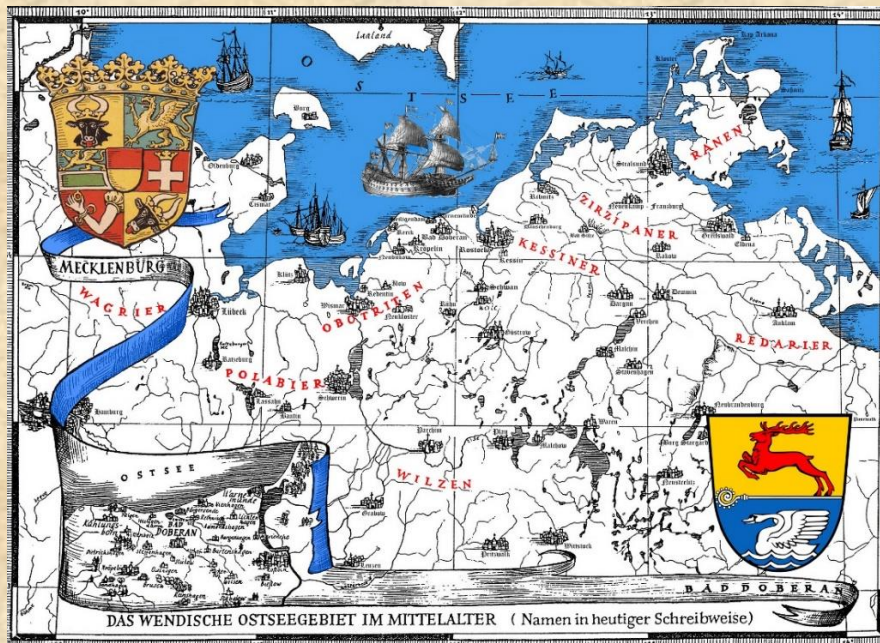
Zeittafel über mehr als 833 Jahre **S**täbelow

mehr als 848 Jahre **W**ilsen

mehr als 757 Jahre **B**liesekow



Zu Beginn der Zeitrechnung war das Gebiet um Bliesekow – Stäbelow – Wilsen von germanischen Stämmen dünn besiedelt. Ab dem späten 6. bzw. 7. Jahrhundert drangen aus dem Osten und Süden kommend slawische Stämme ein. Im Westen von Rostock die Obotriten. Sie lebten ca. 600 Jahre hier.



- 1177** Ersterwähnungsurkunde Wilsen
(Wilsne - altslaw. Vulg. > naß oder feucht bzw. poln. - wilzenie > Feuchtigkeit)
- 1192** Ersterwähnungsurkunde Stäbelow
(Stubelowe - abgeleitet aus dem slawischen stub - stubli > Brunnen oder Baumstamm als Wasserbehälter Brunnenort bzw. steblo > Grashalm)
- 1200** Freigabe des Landes an deutsche Einwanderer / Ackerflure wurden in 30 ha große sogenannte Hufe zerlegt. Bauern mussten nach einigen Jahren Pachtzins an Landesfürsten oder Grundherren entrichten



- 1268** Ersterwähnungsurkunde Bliesekow
(in Urkunden des Klosters Doberan erstmals erwähnt Blisecowe -
altslaw. Blizu oder Ort des Blizek > Nähe oder Nachbar) / Bliesekow war
Gutshof im Besitz einer adligen Familie von Gummern bis 1500
- 1304** Weiter Verpfändung der Kirchenländereien zu Stäbelow und Parkentin des
Ritter Matthias von Axekow an das Kloster Doberan
- 1307** Das Doberaner Zisterzienserkloster kaufte die zu Stäbelow, Parkentin und
Bartenshagen gehörenden Kirchenländereien für 300 Mark
- 1311** Stäbelow gerät in die Fehde zwischen dem Dänenkönig Erich und der
Hansestadt Rostock, Folgen - Soldaten wüteten und brandschatzten
- 1366** Kirche in Stäbelow erbaut, nach dendrochronologischer Untersuchung des
Fundamentes wird das Errichtungsdatum auf 1366 bestimmt
- 1541** Der letzte Pfarrer verlässt Stäbelow
- 1552** Auflösung des Klosters Doberan nach der Reformation, die Dörfer Stäbelow,
Wilsen und Bliesekow gehören nun zum Eigentum des Landesherren Herzog
Johann Albrecht I, Verwaltet durch das Dominal Amt Schwaan
- 1584** Dorothea Bremers, die auch in Stäbelow gedient hat, wurde am 7. August als
Hexe in Rostock verbrannt
- 1612** Bockwindmühle in Wilsen errichtet
- 1618** bis 1648 dreißigjähriger Krieg / In Stäbelow und in Wilsen gab es je 8
Bauern, denen es wirtschaftlich recht gut ging. Das Gut Bliesekow wechselte
ständig die Pächter, der Gewinn war gering
- 1640** Windmühle in Wilsen war kaputt und wird neu errichtet
- 1648** Ende des 30-jährigen Krieges werden in Stäbelow nur noch 4
Bauernstellen erwähnt, der Rest war zerstört und abgebrannt
- 1650** Verordnung der beiden Herzogtümer, Mecklenburg-Schwerin und
Mecklenburg-Güstrow, dass auf den Dörfern der Pastor oder der Küster mit
seiner Frau Schule halten und Knaben im Katechismus, Gebet, Lesen,
Schreiben und Rechnen unterrichten
- 1654** wurde die Leibeigenschaft in Mecklenburg als Rechtszustand eingeführt
- 1658** Stäbelow hatte wieder 5, Wilsen 7 Bauernhöfe
- 1667** Pferdeseuche in Schwan, auch Stäbelow ist davon betroffen



- 1704** Erstes mecklenburgische Verzeichnis aller Beichtkinder durch die zuständigen Pastoren
- 1702** Feststellung des Amt Schwaan: um Bliesekow und Stäbelow sämtlicher Eichen- und Buchenwald gerodet
- 1710** Beginn mit Gräben ziehen um Stäbelow zum Trockenlegen der feuchten Wiesen
- 1711** Leibeigene Bürger wurden gewaltsam zum Kriegsdienst nach Preußen Verschleppt
- 1718** Pfarrhof in Stäbelow wird aufgegeben
- 1750** Pächter J. Heinrich Paetow gibt seine Zustimmung zur Begradigung der Waidbach
- 1751** Friedrich, Herzog zu Mecklenburg erlässt Patentverordnungen in den Domänen „gegen das Gefährliche Toback rauchen“, „wider die unzeitige Behütung der Wiesen“ sowie die Verordnung „wider die Verwahrlosung mit Feuer und Licht“
- 1753** wird in Wilsen eine Schmiede mit Krug erwähnt
- 1756** bis 1763 Siebenjähriger Krieg > Raubzüge und Plünderung unter der Herrschaft Friedrich II. in Preußen. Ausbeutung und Menschenraub führten dazu, dass Leibeigene aus Mecklenburg flüchteten
- 1760** Friedrich der Fromme erließ Gesetz über das Verbot der Auswanderung
- 1771** Bau eines neuen Schulhauses in Wilsen
- 1782** Erwähnung einer Schule in Stäbelow
- 1807** Aufhebung der Leibeigenschaft in Mecklenburg
- 1813** Gefecht bei Retschow zwischen Napoleonischen und Schwedischen Truppen, eine Fußjägerkompanie der Freiwilligen Mecklenburgischen Jäger lag als Vorposten in Wilsen
- 1814** Reparatur der Stäbeler Kirche beginnt (durch Spenden und Kredite)
- 1818** bis 1832 Pachtverträge zwischen herzoglichem Amt u. Stäbeler Bauern werden abgeschlossen > strenge Vorschriften bei der Bewirtschaftung der Höfe
- 1819** Volkszählung: Stäbelow hat 170 Einwohner, Wilsen 182 Einwohner



- 1821** Umstellung von feudalistische auf kapitalistische Wirtschaftsweisen, Aufhebung der Leibeigenschaft
- 1830** Errichtung des Kanzelaltars in der Kirche zu Stäbelow
- 1843** Bliesekow: Hof mit 57 Einw;
Wilsen: 213 Einw. (9 Bauern, 6 Büdner, Erbmühle) Schule;
Stäbelow: 208 Einw. (8 Bauern, 9 Büdner), Dorf mit Kirche, Schule, Holzwärtere
- 1850** Aufbau von Bauernhäusern in der Feldmark mit Stein und Papp Dach außerhalb des Dorfkernes (Grund erhöhte Brandgefahr bei Stroh gedeckten Häusern und Scheunen aus der Vorgängerzeit)
- 1857** Dörfer Stäbelow und Wilsen werden jetzt vom Dominalamt Toitenwinkel verwaltet
- 1871** Die Stäbelower Friedens- Eiche wird von Stäbelower Bürgern gepflanzt – sie ist dem Friedensschluss im Deutsch – Französischem Krieg 1870 – 1871 und der Gründung des Deutschen Reiches vom 18 Januar 1871 gewidmet.
- 1876** Gemeinde Stäbelow stellt einen Nachtwächter ein
- 1880** Der Weg von Rostock nach Satow wird im Bereich Stäbelow mit Kies aufgeschüttet; 1885 wird eine Schotterstraße erwähnt
- 1896** gab es in Stäbelow eine Spar- u. Darlehenskasse
- 1889** Erlass einer Gesindeordnung, wenig Rechte, lange Arbeitszeit, niedrige Löhne der Landarbeiter > viele verließen das Land
- 1900** Stäbelower bekamen eine Orgel für ihre Kirche
- 1902** Erdholländermühle in Stäbelow errichtet Müller Bockholdt
- 1905** bis 1945 gab es einen Dachdecker Niklas in Wilsen
- 1906** Stellmacherei Dedow im Schulweg Stäbelow
- 1908** Büdner Hartmann in Wilsen richtet eine Gaststätte ein
- 1908** Schule in Stäbelow brennt ab / Feuerwehr (Spritze) erstmals erwähnt
- 1910** bis 1958 Bäckerei Thoms > dann Johann > mit Pferdewagen in die umliegenden Dörfer Brot ausgefahren / 06.11.1910 Einweihung der neu gebauten Schule in Stäbelow



- 1911** 2 Bauernstellen in Stäbelow (Kruse und Bade) brennen ab, 8 Gebäude in der Nähe des Dorfteiches wurden vernichtet; Bauern errichten neue Höfe in der Mitte ihrer Felder / Stromnetz Stäbelow und Wilsen
- 1912** Elektrizitäts- und Maschinengenossenschaft in Wilsen gegründet (bis 1922)
- 1913** Kriegerverein in Stäbelow gegründet / Übergang von der Gutsmolkerei zur Genossenschaftsmolkerei in Bliesekow
- 1914** bis 1918 1. Weltkrieg / Schuhmacher Harms > dann Allwardt 1945 nach Rostock verzogen
- 1915** neue Orgel in der Kirche wird auf einer dafür errichteten Empore aufgestellt
- 1918** Revolution brachte Landarbeitern Gewerkschaft und Lohntarife
Nach Ende des 1. Weltkrieges Weltwirtschaftskrise und Inflation
- 1920** bis 1986 Gaststätte in Stäbelow, anfangs mit Kolonialwarenladen
Buslinie zwischen Satow - Stäbelow - Rostock für Post und Personenbeförderung ab 1945 Nehls privat - ab 1950 Kraftverkehr
- 1921** Stellmacher Wien an der Rostocker Chaussee
- 1923** Mühle in Wilsen (Dampflokantrieb) gehörte zum Hof Teikemeier, wird später 1924 durch Brand zerstört
- 1926** Denkmal mit Inschrift gefallener Bürger (Soldaten) im 1. Weltkrieg wird in Stäbelow eingeweiht
- 1928** Bliesekow wird ans Stromnetz angeschlossen, in Wilsen Silvesternacht brennt die Mühle vollständig ab
- 1929** Sehr strenger Winter in Bliesekow – Stäbelow und Wilsen
- 1930** Fleischerei Sandhop erwähnt und Lehrer Adolf Brandt wird als Organist in die Stäbelower Kirche berufen
- 1934** Damm nach Bliesekow wird im Zuge einer Arbeitsbeschaffungsmaßnahme für 22.000 Mark gepflastert (Kopfsteinpflaster) Kirche Stäbelow erhält elektrische Beleuchtung
- 1935** Maul- und Klauenseuche im Land - in Bliesekow große Verluste an Vieh
- 1936** Pastor Meyer wird zur Wehrmacht ins Wehrmachts – Ersatz – Bataillon II Stettin als Wort und Schriftübersetzer eingezogen (Russisch – Estnisch)
- 1939** Frauenschaft in Stäbelow gegründet / bis 1945 zweiter Weltkrieg / bis 1939 wurde die Deutsche Schrift gelehrt



- 1941** Einführung von Postleitzahlen in Deutschland - Mecklenburg PLZ 3
- 1942** Bei den Bombenangriffen auf die Seestadt Rostock wurden auch Luftminen und Sprengbomben in Wilsen, Bliesekow und Stäbelow abgeworfen (es gab zwei Tote)
- 1945** Aufnahme von Flüchtlingen aus Ost- und Westpreußen – Pommern – Schlesien – Sudetenland und Siebenbürgen (491) Brenntorfabbau bis 1953 als Nebenerwerb für Frauen / Nach Kriegsende wird Pastor Meyer in 5 Eichen Inhaftiert, wo er auch verstarb. Bodenreform > Bildung von Verbänden und Genossenschaften wie: VdGB, BHG, MAS / Lebensmittelkarten werden eingeführt / bis 1960 Telefonzentrale wird in Stäbelow eingerichtet
- 1946** Erster Bürgermeister Hans Martens / bis 1986 Schuster Zunker in Stäbelow / Aufnahme der Tätigkeit einer Krankenschwester für kleine medizinische Notfälle / FFW Stäbelow mit einer Wanderfahne „Beste Wehr“ der Freiwilligen Feuerwehr des Kreises Rostock ausgezeichnet
- 1947** Weitere Flüchtlinge treffen in Stäbelow ein
- 1948** Ortsansässige in Stäbelow 271, Umsiedler 270
- 1949** Gründung der DDR
- 1950** In Stäbelow gab es 7 Bauernhöfe, in Wilsen 8 Bauernhöfe, Bliesekow gehört ab 1. Juli 1950 zu Stäbelow (Grund: Änderung der Kreis- und Gemeindegrenzen) Altar und Kanzel werden in der Kirche aus rotem Ziegel neu aufgemauert
- 1951** DFD (Demokratischer Frauenbund Deutschland) Ortsgruppen werden in Stäbelow und Wilsen gebildet
- 1952** Viele Bauern verließen ihren Hof, weil sie mit dem politischen System nicht klarkamen und gingen in die Bundesrepublik Deutschland, ÖLB (Örtliche landwirtschaftliche Betriebe) wurden gegründet, dann LPG / Bliesekow gehört ab 1952 zu Stäbelow (vorher Hanstorf) / Überprüfung der Gemeinde Stäbelow durch den Rat des Kreises Rostock, es sind 36 Neubauern, 30 Altbauern und 7 Großbauern mit über 20 ha tätig
- 1953** Brenntorfgewinnung Niedermoor Waidbach wird eingestellt / LPG „Gemeinschaft“ in Wilsen gegründet / LPG „Neuland“ in Stäbelow gegründet
- 1954** Bau Feuerwehrgerätehaus mit Schlauchturm (Holz)
- 1955** LPG „Konferenz“ gegründet / Frau Ulla Hünemörder arbeitet als



Standesbeamtin bis 1962 auf Beschluss der Gemeindeverwaltung

- 1956** in Stäbelow DEFA Film „Schlösser und Katen“ gedreht
- 1958** Abschaffung der Lebensmittelkarten
- 1960** Zusammenschluss der LPG Wilsen und LPG Stäbelow
- 1961** Kindergarten eingerichtet (anfangs Erntekindergarten)
- 1964** Verkaufsstelle in Wilsen später Konsum bis 1990 / Neue PLZ nun 2551
Theaterring von Rita Behrens gegründet (bis 1989)
- 1968** Verlegung des Munitionslagers aus Rostock in den Fahrenholzer Wald,
bewacht vom Mot.-Schützenregiment 28 aus Rostock (1996 Rückbau der
Anlage, Bunker werden als Fledermausunterkunft hergerichtet)
- 1971** Erste Mähdrescherbrigade gegründet, sie bestand hauptsächlich aus Frauen
- 1972** Milchviehanlage Stäbelow in Betrieb genommen / Baubeginn
Buswendeschleife in Bliesekow
- 1974** Gründung der Angelgruppe Stäbelow
- 1975** Das älteste Haus Stäbelows, eine strohgedeckte Lehm Kate (Tweipott),
errichtet um 1800, wird in das Freilichtmuseum nach Klockenhagen
umgesetzt / Besuch einer sowjetischen Delegation in der LPG
Kritzmow / Stäbelow Milchviehanlage
- 1976** Abbruch alter Kuhstall ehemals Hufe II Pingel Hof / Zentrale
Wasserversorgung in Stäbelow und Wilsen / Mühle in Stäbelow abgerissen /
bau von LPG-Eigenheimen im Schulweg
- 1977** Straße von Rostock nach Satow asphaltiert und neu Führung durch den
Ortsteil Stäbelow
- 1978** Bau neue Konsumverkaufsstelle Stäbelow Satower Straße 11b / Beschluss
des Gemeinderates Stäbelow: Freiwerdende Häuser in Bliesekow werden
nicht mehr bezogen bzw. verkauft
- 1979** Schwesternstation in Wilsen (Raum für Arztprechstunde) / großer
Schneesturm, Dörfer von der Welt abgeschnitten, Schlittenkolonnen wurden
gebildet, um Verpflegung aus der Stadt zu holen, eingesetzte NVA- Panzer
fuhren sich teilweise in den Schneemassen fest
- 1980** Zahlreiche Bauanträge und –Genehmigungen für Gartenlauben in Stäbelow
und Bliesekow / LPG Klubhaus mit öffentlicher Gaststätte Satower 13 erbaut
- 1981** Beförderung von Maßnahmen zur Zivilverteidigung



- 1982** Gemeindeordnung zur Aufrechterhaltung der Ordnung und Sauberkeit in der Gemeinde Stäbelow
- 1983** Abberufung des Bürgermeisters Erich Hünemörder und Wahl des neuen Bürgermeisters Manfred Paul
- 1984** Teilnahme Wettbewerb „Schöner unsere Städte und Gemeinden – Mach mit!“, Beförderung der Initiativen bei der Erweiterung der Bewässerung in Stäbelow
- 1985** Erweiterung und Umbau Kindergarten Stäbelow
- 1986** Akute Tierseuchengefahr und Einleitung von Maßnahmen / LPG Pflanzenproduktion übernimmt Gebäude der ehemaligen „Gaststätte Zur Kühlen Quelle“ – Gebäude wird abgerissen und neu errichtet / Unzufriedenheit in der Bevölkerung wächst wegen „Mangels in allen Bereichen des Lebens“
- 1987** „Fest der Freundschaft“ in Stäbelow
- 1988** Beginn Ausbau Sozialstation mit adäquatem Wohnen für ältere Bürger (nicht vollendet ehemals Krusenhof) / Weiterer Ausbau der Kleingartenanlage Bliesekow
- 1989** Gemeinde erringt zweiten Platz im Kreis Bad Doberan im Wettbewerb „Schöner unsere Städte und Gemeinden“ / Herbst - Friedliche Revolution in der damaligen DDR
- 1990** 1. Jan. gibt es 542 Einwohner in der Gemeinde / Auflösung der LPG-Tier-Produktion (50% der arbeitenden Bevölkerung wird Arbeitslos), es gibt wieder private Bauern, Familie Schröder gründet Ihr Busunternehmen / Neuwahl zur Gemeindevertretung und Bürgermeister / BM wurde Manfred Paul / Gründung des Amtsbereich Warnow West / Wiedervereinigung beider deutscher Staaten, Beitritt der DDR zur BRD und dem Grundgesetz
- 1991** Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen beginnen für arbeitslose Bürger Beginn von Erschließungsarbeiten Gewerbegebiet und Wohnsiedlungen Stäbelow / Eigenheime entstehen (Lütt Eck) / Viele Unternehmen siedeln sich in Stäbelow an, unter anderem die Landfleischerei Ernst Magdeburg
- 1992** 800-Jahrfeier in Stäbelow verbunden mit dem ersten Dorffest (Heute Sommerfest) / Zahlreiche Sanierungsarbeiten in der Kirche, wie Dielenfußboden gefliest, Einbau einer Gasheizung, Orgel repariert, neue Bleifenster eingesetzt und die Kirchenglocke erhielt ein elektrisches Läutwerk / Verkauf Milchviehanlage an Privat



- 1993** Neue Postleitzahl 18198 vorher 2551 / Erste erschließungsarbeiten für das Gewerbegebiet Stäbelow Mühle beginnen / Windkraftanlage in Wilsen wird gebaut (privat) Anschluss ans Erdgasnetz / Gründung des Vereins für Umwelt, Natur und Dorferneuerung
- 1994** Wilsen Zentraler Anschluss an die Wasserversorgung / Gründung Wählergemeinschaft „Dorfunion“ / Bürgermeister Reinhard Blaut
- 1995/96** Straßenbau Satower Straße (1m breiter auf 6,5 m) Wohngebiet Lang Berg entsteht / Verlegen neuer Abwasserleitung im Schulweg Aug. 1996
- 1997** Kinderspielplatz im Wohngebiet „Lütt Eck“ wurde im Zuge einer AB-Maßnahme angelegt und fertiggestellt werden.
- 1998** Übergabe neues Feuerwehrgebäude für die FFW Stäbelow / Fund eines bearbeiteten Granit 700m nordöstlich des Waidbach (Jungsteinzeit, ca. 5 500 v. Chr.)
- 1999** Beginn des Umbaus der Alten Schule zum Gemeindezentrum / Straße nach Bliesekow und im Ort wird saniert und asphaltiert / Gründung eines Kulturvereins in Stäbelow / Baubeginn des Autobahnzubringers BAB 20 in unserer Region
- 2000** Fertigstellung eines Abschnittes Autobahn A 20 / Sanierung des Kindergartens – Kindergartenweg / Neue Eigenheime werden gebaut. Neue Straßennamen wie Ebereschen Weg, Schlehdorn Weg, Holunder Weg und Hagebuttenring kamen hinzu / Der Stäbelower Dorfteich wurde im November/Dezember 2000 ausgebaggert und saniert. Gleichzeitig wurde eine Saugstelle mit Böschungstreppe ins Wasser und einen Stellplatz für die Feuerwehr angelegt.
- 2001** Besuch des Ministerpräsidenten Ringstorff und Landrat Leuchert zu einer Gesprächsrunde mit Bürgern in Stäbelow / Schulweg wird saniert und asphaltiert / Gründung eines Sportvereins, der SV Stäbelow / Sanierung Kirchturm und Austausch von Querbalken aus dem Jahr 1622(Gutachten) Oktober – Pflanzaktion „Zwei Bäume für Europa“ und Übergabe des Gemeindekulturzentrums im Gemeindehaus durch den Bürgermeister W. Bull, Dr. J. Zimmermann und Dr. K. G. Pohn (Europa Union) Dr. A. Krüger (Volkssolidarität Bad Doberan)
- 2002** EURO heißt die neue Währung /Brücke am Dorfteich wird erneuert Wasser Fontaine im Dorfteich Stäbelow wird installiert
- 2003** Übergabe neues Gemeindewappen durch Landrat T. Leuchert an die Gemeinde Stäbelow vertreten durch den Bürgermeister Wolfgang Bull (Drei goldene Ähren auf blauem Grund)



- 2004** Gründung einer Wählergruppe Dorferneuerung, Erstellung von einer Radwanderkarte und Anbringung von Radweg-Schildern / Präsentation des Dorfes im Internet / Einwohner von Stäbelow haben sich insgesamt auf 1274 erhöht / Erschließungsarbeiten bei Lang Berg auf Restfläche / Weg um das Regenrückhaltebecken beim Hagebuttenring wird angelegt
- 2005** Ausbau der Kirchenglocke und beginn Spendensammlung für Reparatur Kirchenglocke / Erschließungsarbeiten für das neue Wohngebiet „Waldblick“
- 2006** Umzug mit Glockenweihe Kirche Stäbelow / ab 01.01. 250 Euro für jeden neugeborenen Bürger / 13.05. erster Spatenstich für das neue Wohngebiet „Waldblick“ / Friedhofsmauer wird saniert / Teilnahme am Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft - Unser Dorf soll schöner werden“ / 12.08. HANSE-Tour Sonnenschein, Bürgermeister übergibt 500 Euro / In Wilsen wird Abwasserleitung verlegt und „Zur Häusler Reihe“ bekommt eine Schwarzdecke / Im November wird eine neue Bank um die Friedenseiche von 1871 aufgestellt / Im Feuerwehrgerätehaus wird der Fußboden erneuert
- 2007** Änderung des Grenzverlaufes zwischen Stäbelow und Satow, Brand beim Deutschen Tierforum in Stäbelow / Bushaltestelle Stäbelow bekommt elektrische Beleuchtung
- 2008** 100-jähriges Bestehen der Freiwilligen Feuerwehr Stäbelow, Grundstein des neuen Kindergartens wurde feierlich gelegt
- 2009** **Juni** - Neuwahlen zur Gemeindevertretung / Neuwahl Bürgermeister: Wolfgang Bull / Gemeindevertreter: Christine Möller, Rüdiger Brügge, Horst Bröderstörp, Toni Reincke, Mike Allwardt, Heinrich Voges, Georg Degner, Mathias Marquardt, Jörg Reichel
- Fertigstellung und Übergabe der neuen Kita in Stäbelow Schulweg / Gründung der Bürgerinitiative Region Stäbelow e. V. Gegen unkontrollierten Windkraftausbau in Trinkwasserschutzzonen
- 2010** Neuwahl Bürgermeister Stäbelow Toni Reincke, Protest von 850 Bürgern gegen den Bau eines Windparks im Flur 1 Bliesekow – Stäbelow in der Trinkwasserschutzzone II und III, im Landschafts- und Biotopverbundgebiet, im Nahrungshabitatgebiet für Seeadler- Rotmilan, Weißstorch und 6 Fledermausarten
- 2011** Fertigstellung Rundwanderweg Bliesekow, Bau Radweg Kritzmow – Stäbelow / Die Gemeindevertretung Stäbelow beschließt die gemeindeeigenen Flächen im Windeignungsgebiet 113 des Regionalen Raumentwicklungsprogramms Mittleres Mecklenburg/Rostock für die Nutzung von Windenergie und die dazu gehörigen technischen Einrichtungen gegen eine angemessene Vergütung zur Verfügung zu stellen



- 2012** Beendigung der Tätigkeit des Vereins für Umwelt, Natur und Dorferneuerung, Umbenennung in Heimatverein Stäbelow e. V. Sanierung des Dorfteiches in Bliesekow mit Löschwasserentnahmestelle
- 2013** Arbeitsaufnahme des Heimatverein Stäbelow e. V. / defekten Holzbrücke am Dorfteich in Stäbelow wird repariert / Die Bauhofhalle des Amtsbauhofes im Gewerbegebiet in Stäbelow wird eingeweiht / Errichtung des Lehmbackofens in Stäbelow
- 2014** Neuwahlen zur Gemeindevertretung / Neuwahl Bürgermeister: Hans-Werner Bull / Gemeindevertreter: Rüdiger Brügge, Sophia Brügge-Wegner, Georg Degner, Torsten Panzer, Jörg Reichel, Toni Reincke, Martin Schoen, Dr. Peter Strauer, Rainer Zschoch
- 2015** Sanierung Alte Dorfstraße 1BA mit Umsetzung Technisches Denkmal Mecklenburg- Schweriner Meilenstein zum alten Standort Alte Satower Str. Ecke Kindergartenweg (Erstaufstellung 1887) und Umgestaltung Sanierung Dorfplatz / Friedhofsweg / Denkmal für die gefallenen des 1. Weltkrieg / Untersuchung Baumbestand am Dorfteich durch Baumgutachter. Die Eiche auf dem Dorfanger wird auf ca. 146 Jahre geschätzt / Gemeindeentwicklungskonzept wird überarbeitet für weitere 5 Jahre
- 2016** Neubau Spielplatz in Bliesekow, Leuchtmittelwechsel Gemeindestraßen zu LED-Leuchtmittel, Fällung der Pappelbäume am ehemaligen Bolzplatz
- 2017** Der Bundespräsident ehrte auf seinem Neujahrsempfang verdienstvolle Bürgerinnen und Bürger. Aus unserer Gemeinde wurde Frau Dr. Regine Schütt, Landesbeauftragte der Chemie-Olympiade „Chemie, die stimmt“, durch Herrn Joachim Gauck ausgezeichnet. / Beginn Sanierungsarbeiten Gemeindehaus Stäbelow (Ausbau Dachboden) 825 Jahrfeier Stäbelow / 840 Jahre Wilsen / 749 Jahre Bliesekow / Auf einer Festveranstaltung zeichnete der Ministerpräsident Mecklenburg-Vorpommerns, Herr Erwin Sellering, ehrenamtlich Wirkende aus. Herr Manfred Rußow wurde für seine langjährige Tätigkeit als Wehrführer der Freiwilligen Feuerwehr Stäbelow geehrt.
- 2018** Sanierung Dorfteich / Wiedereröffnung des Gemeindehauses nach Sanierung / Oktober Wiedereröffnung der Bibliothek und Heimatstube durch den Heimatverein / 110 Jahre Freiwillige Feuerwehr Stäbelow Beginn arbeiten zum Mehrgenerationenplatz Stäbelow / Deutsche Glasfaser fängt mit Erschließungsarbeit Glasfasernetz an
- 2019** Neuwahlen zur Gemeindevertretung / Neuwahl Bürgermeister Hans-Werner Bull / Gemeindevertreter: Rüdiger Brügge, Dr. Jan Blumenthal, Marion Lukoski, Steffen Mews, Georg Degner, Juliane Bendin, Dr. Peter Strauer, Toni Reincke, Olaf Schumacher, Rainer Zschoch



Abbruch alter Schweinestalle Hufe II ehemals Pingelscher Hof /
Weiterführung und Beendigung der Arbeiten am Mehrgenerationsplatz /
Weiterführung Sanierung Gemeindestraßen/ Abbruch altes Wohnhaus Hufe
VII ehemals Hoff Baade / Fotoausstellung im Gemeindehaus zum Thema „Alt
Stäbelow“ und Sanierung Dachgeschoss Gemeindehaus (Fotos Sanierung
Gemeindehaus mit großer Bildtafel Rainer Zschoch / Ausbauarbeiten und
Hausanschlüsse Glasfasernetz werden weiter geführt durch die Deutsche
Glasfaser /

Bevölkerungsstand laut statistischem Amt zum 31.12.2019

Bliesekow 49 Einwohner

Stäbelow 1.064 Einwohner

Wilsen 276 Einwohner

2020

Januar - Fortsetzung der Arbeiten zum Austausch der alten
Betonlichtmasten in Stäbelow / Beginn Bauarbeiten (Grundhafte Erneuerung)
Dorfstraße in Wilsen von Gemeindegrenze bis Dorfmitte Konower Weg /
Heimatverein Stäbelow in Aktion – „Dorfteich erhält ein Entenhaus“

Februar - SARS-CoV-2-Bekämpfungsverordnung tritt in kraft

Mai – Bauarbeiten (Grundhafte Erneuerung Teilabschnitt Dorfstraße Wilsen
beendet, Freigabe Straßenabschnitt durch den Bürgermeister H. W: Bull

Juli – Beginn Sanierung Gehweg Wilsener Weg Stäbelow und Spielplatz in
Wilsen / Oktober Eröffnung Spielplatz in Wilsen durch den Bürgermeister /
November Corona-Landesverordnung Mecklenburg-Vorpommern
(Corona-LVO M-V) tritt in Kraft – Zweiter Lock down – steht für drastische
Einschränkungen von Grundrechten und der weitest gehenden Stilllegung
des öffentlichen Lebens. Im Frühjahr hatte es keine flächendeckende
Ausgangssperre in Deutschland gegeben - aber regionale Beschränkungen.
Dezember – Fertigstellung des Gehweg Wilsener Weg

2021

August – Beginn Erweiterungsbau der Kindertagesstätte in Stäbelow / Nach
sinken der Inzidenz- Zahlen SARS-CoV-2 wieder ein Sommerfest in
Stäbelow

September - Zur Festveranstaltung „10 Jahre Ehrenamt im Landkreis
Rostock“ wurde Horst Bröderstorp durch Kreistagspräsident Veikko
Hackendahl und Landrat Sebastian Constien mit der silbernen Ehrennadel
des Landeskreises ausgezeichnet.

Oktober – 150 Jahre Friedenseiche Stäbelow und 20 Jahre Pflanzaktion
„Zwei Bäume für Europa“ Geschichte und Thementag „Frieden ist ein
Menschheitsraum“ Veranstalter Heimatverein Stäbelow e. V.

2022

Juni - Übergabe einer Spende von 900,00€ des Heimatverein Stäbelow
e. V. an die Kirchgemeinde Stäbelow, durch den 1. Vorsitzenden Herr



Rainer Zschoch, für eine neue elektronische Zeitschaltuhr. Die Firma Udo Griwahn, Turmuhren- und Läuteanlagenbau, aus Grimmen führte die notwendigen Elektro- Installationsarbeiten durch.

Dezember – Auszeichnung von Frau Babette Limp- Schelling aus Wilsen durch den Bundespräsidenten Frank-Walter Steinmeier mit dem Bundesverdienstorden. Die Auszeichnung erhält sie für ihre 30- Jährige Ehrenamtstätigkeit. Sie gründete die erste Rostocker Straßenzeitung „Strohalm“ und unter dem Motto „Mitmenschlichkeit“ 5 Suppen- Küchen für Bedürftige / Abnahme Erweiterungsbau der Kindertagesstätte durch die Gemeinde Stäbelow.

2023

April bis August – Herstellung Neubau Barrierefreier Haltestellen des ÖPNV in Stäbelow - OT Bliesekow und OT Wilsen.

Mai - Tag der offenen Tür - Erweiterungsbau Kindertagesstätte Stäbelow. Neueröffnung der Tortenmanufaktur & Patisserie Süß & Zauberhaft in Stäbelow.

September - 30 Jahre Heimatverein Stäbelow e. V.

Oktober - Neubau 1 Leuchtmitten LED an der Haltestelle des ÖPNV Stäbelow Mühle. Nun erstrahlt diese nicht nur in neuem Licht, sondern erhöhen dadurch auch in den Abendstunden das Sicherheitsgefühl / Erstmals seit Jahrzehnten wird in Stäbelow wieder ein Erntedankfest gefeiert - Veranstalter Heimatverein, Kulturverein, Angelverein Petri Jünger, Freiwillige Feuerwehr, Volkssolidarität und Evangelische Kirchengemeinde

September bis Dezember – Erweiterungs- und Neubau Radweg Stäbelow nach Wilsen.

2024

Juni - Neuwahlen zur Gemeindevertretung / Neuwahl Bürgermeister: Hans Werner Bull / Gemeindevertreter: Rüdiger Brügge, Dr. Jan Blumenthal, Matthias Jähnke, Matthias Rehberg, Georg Degner, Mathias Rickert, Dr. Peter Strauer, Toni Reincke, Olaf Schumacher, Rainer Zschoch /

Mit einem großen Fest in Wilsen feierte der Kulturverein Stäbelow e. V. sein 25-jähriges Bestehen.



Oktober - Das alte Gerätehaus (DDR) der Freiwilligen Feuerwehr in Wilsen wird abgerissen / An der L10 Abfahrt Bliesekow werden die Bushaltestellen jeweils mit einer solarbetriebenen LED-Beleuchtung ausgestattet.

November - Die Brücke am Dorfteich wird durch die Firma RADDATZ GmbH umgebaut. Die Hauptträger sind nicht mehr aus Holz. Sie sind aus verzinktem Stahl. So wird sie uns noch lange erhalten bleiben.

Aufstellung und Erweiterung von zwei neuen Tafeln Geschichte und Themenweg Ort Bliesekow durch den Heimatverein Stäbelow in Zusammenarbeit mit der Firma projekt RK.

2025

März – Freies WLAN für Stäbelow. Gründung der AG „Freifunk Stäbelow“ und Umsetzung des Projekts. Die Installationsarbeiten im Gemeindehaus wurden am 8. März 2025 von Herrn Kozik und Herrn Blumenthal durchgeführt. Im Anschluss erfolgte die Installation der Richtfunkantennen im Kirchturm, ohne dass dabei die bestehende Bausubstanz beeinträchtigt wurde.

Beteiligte: Dr. Jan Blumenthal, Lars Kruse, Jan Kozik, Martin Garbe, Fam. Jahne

August – Der Heimatverein Stäbelow und Mitglieder der Kirchgemeinde sanieren gemeinsam die Eingangspforten zum Kirch- und Friedhofsgelände.

Beteiligte: Burkhard Müller, Marcus Fähnrich, Reinhard Peters, Holger Fox, Hans Joachim, Bösemer, Karl Heinz Schulze und Rainer Zschoch

24.09.2025

R. Zschoch
Heimatverein Stäbelow e. V.
Zeittafel

